

FRANZ DEUTICKE IN WIEN

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

Einführung in die Quantentheorie der Wellenfelder

Von **Gregor Wentzel**

Professor für Theoretische Physik an der Universität Zürich

V und 208 Seiten. Geheftet RM 20.-

In der theoretisch-physikalischen Forschung der letzten Jahre haben die Arbeiten über die Quantentheorie der Felder einen bedeutenden Platz eingenommen. Wer versucht, sich an Hand der Zeitschriftenliteratur in dieses Gebiet einzuarbeiten, wird den Zugang oft schwierig finden, auch wenn er die elementare Quantenmechanik beherrscht. Das vorliegende Buch soll dazu dienen, diese Theorie einem größeren Interessentenkreise leichter zugänglich zu machen.

Käufer sind die in der Praxis stehenden Physiker und Chemiker, Physikalische Universitätsinstitute, Hochschulprofessoren, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Studierende der Physik, physikalische Laboratorien, Bibliotheken des In- und Auslandes



Wien, Januar 1943

Franz Deuticke

NEUERSCHEINUNG

OTTO BORIS

Irrlichter

Bauernnovelle

64 Seiten, mit Federzeichnungen des Verfassers. Geb. RM 2.-

*

Diese kleine Novelle ist ein geglückter Versuch, einen Kriminalfall in der dörflichen Umwelt ostpreußischer Landschaft spielen zu lassen. Auch hier gestaltet des Verfassers ungekünstelter Humor und feine Beobachtungsgabe ein echtes Otto Boris-Buch.

Die Auflage ist vergriffen!

Ich bitte nicht zu bestellen, da noch viele unerledigte Bestellungen der bisher erschienenen Bändchen vorliegen.



Deutscher Literatur-Verlag · Dresden A 1

Aus dem neuen

Kladderadatsch

Eisenhower erklärte, er sei begeistert, mit einem Charakter wie General Giraud zusammenarbeiten zu können.



GIRAUD BEI EISENHOWER

„Zweimal Ehrenwort gebrochen!... Ihr Charakter gefällt mir, lieber Giraud... Bloß nehmen Sie sich vor den Engländern in acht...“

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 Pf.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

ZEITSCHRIFT FÜR POLITIK

Herausgegeben vom

Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut
durch Prof. Dr. Six und Min.-Rat Prof. Dr. Ziegler

Als traditionelles Organ der deutschen politischen Wissenschaften hat die „Zeitschrift für Politik“ unter der Herausgeberschaft des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts neues politisches Gewicht erhalten. Das weltpolitische Geschehen und die Neuordnung Europas stehen im Mittelpunkt der Beiträge. Um ihre wissenschaftliche Klärung bemühen sich hervorragende Persönlichkeiten des Reiches und Europas. Aus dem Kreise der Mitarbeiter des Jahres 1942 seien folgende hervorgehoben, um die wachsende Bedeutung des Organs zu belegen:

Vidkun Quisling, Ministerpräsident Norwegens; Mladen Lorkovic, Außenminister Kroatiens; R. H. Gerede, Botschafter der Türkei; Excellenz Balbino Giuliano, ehem. Erziehungsminister Italiens, Senator und Universitätsprofessor; Camillo Pellizi, Nationalrat und Präsident des nationalen faschistischen Kulturinstituts; Garcia Valdecasas, Direktor des Instituto de Estudios Politicos, Spanien; Schriftsteller Louis Thomas und Hector Talvari, Frankreich; Werner Best, Reichsbevollmächtigter in Dänemark; W. O. von Hentig, Gesandter im Auswärtigen Amt; ferner bedeutende deutsche und ausländische Professoren, Publizisten und Journalisten.

Die „Zeitschrift für Politik“ ist die Zeitschrift der Politiker, Wirtschaftler und Wissenschaftler und aller an der Weltpolitik und Neuordnung Europas interessierten Kreise. Sie erfaßt die geistig führenden Schichten des Reiches und des Auslandes.



Monatlich erscheint ein Heft. Der Bezugspreis ist für den Jahrgang 18.— RM. Das Einzelheft kostet 1.50 RM.

Carl Heymanns Verlag · Berlin W 8